



VLKKD

VERBAND LEITENDER KINDER- UND
JUGENDÄRZTE UND KINDERCHIRURGEN
DEUTSCHLANDS

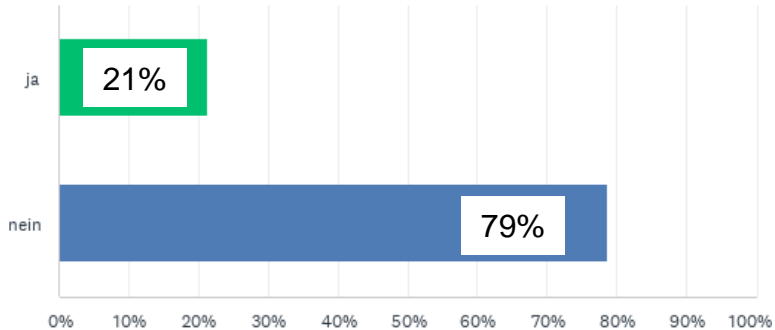
**Umfrage zu
Personal, Ressourcen und Versorgungssituation von Kinderkliniken und
Kinderabteilungen
in Abstimmung mit GKind**

Teilnehmerzahl: 187 von 244
April/Mai 2024

Aktuelle Besetzung Pflegekräfte - Sind alle Stellen besetzt?

allgemeinpädiatrische Stationen

Beantwortet: n=187

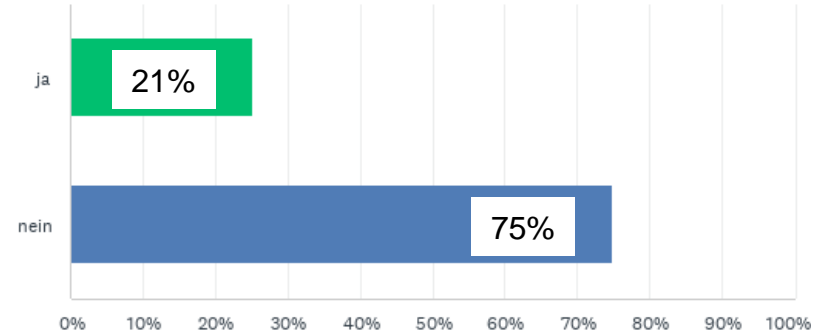


62% müssen regelmäßig Honorarkräfte einsetzen
(beantwortet n=68)

Im Mittel sind 16% (absolut 6,5; Min-Max: 0-30) der Stellen nicht besetzt (beantwortet n=50)

Neonatologie/päd. Int. Stationen

Beantwortet: n=103



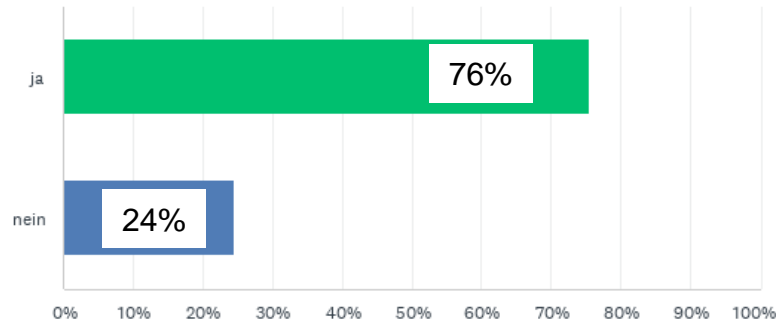
66% müssen regelmäßig Honorarkräfte einsetzen
(beantwortet n=65)

Im Mittel sind 17% (absolut 6,2; Min-Max: 0-20) der Stellen nicht besetzt (beantwortet n=50)

Aktuelle Besetzung im ärztlichen Bereich: Sind alle Stellen besetzt?

Ärzte/innen in Weiterbildung

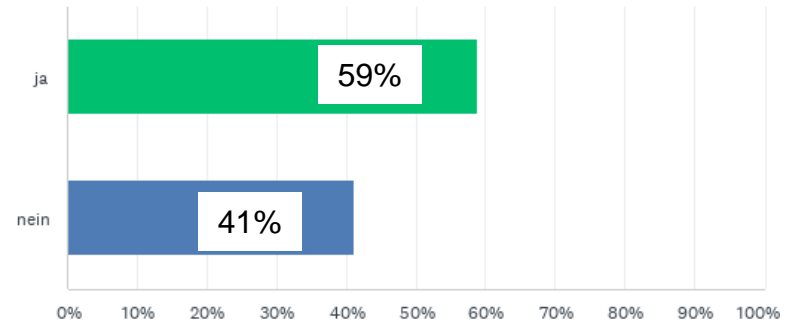
Beantwortet: 90



*39% müssen regelmäßig Honorarkräfte einsetzen (beantwortet n=23)
sehr eingeschränkte Repräsentativität*

Fach-/Oberärzte

Beantwortet: 90

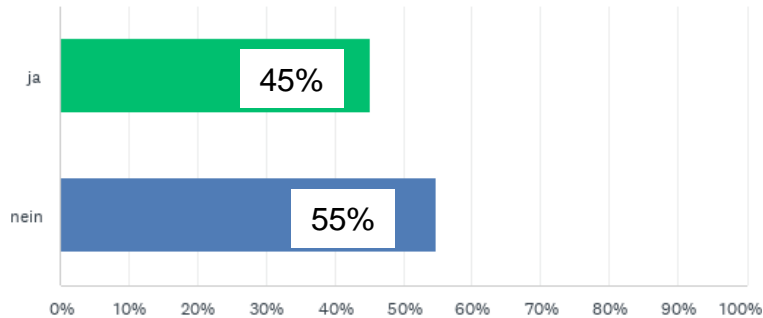


*26% müssen regelmäßig Honorarkräfte einsetzen (beantwortet n=34)
sehr eingeschränkte Repräsentativität*

Gibt es aufgrund des Fachkräftemangels in der Pflege zu wenig Betten, die belegt werden können?

in der allgemeinen Pädiatrie

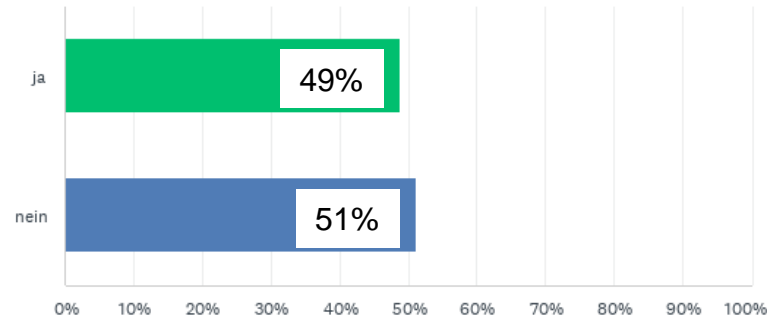
Beantwortet: 84



Der Anteil an nicht belegbaren Betten in der allgemeinen Pädiatrie wird auf 19% geschätzt (beantwortet n=56)

in der Neonatologie/päd. Intensivmedizin

Beantwortet: 80



Der Anteil an nicht belegbaren Betten in der Neonatologie/päd. Int wird auf 22% geschätzt (beantwortet n=51)

Bettenmangel aufgrund von Ärztemangel wurden nur von 4% bejaht (beantwortet n=80)

Die Krankenpflegeschule vor Ort bzw. die Krankenpflegeschule in Kooperation bieten folgende Ausbildungen an (mehrfache Auswahl möglich):

Beantwortet: 89

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
A: Generalistische Ausbildung	92.13%	82
B: mit Vertiefung pädiatrische Versorgung	58.43%	52
C: mit Vertiefung pädiatrische Versorgung nach G-BA Beschluss vom 17.12.20 (mindestens 1.260h/3 Jahre in der direkten pädiatrischen Akutversorgung)	51.69%	46
D: mit Spezialisierung Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	13.48%	12
E: Nachqualifikation in der Pädiatrie nach dem Abschluss der generalistischen Ausbildung (z.B. ein 4. Jahr)	16.85%	15
Befragte insgesamt: 89		

73% betreiben „aktive“ Personalakquise zur Gewinnung von Auszubildenden für den Vertiefungsansatz Pädiatrie bzw. falls vorhanden für die Ausbildung zur Gesundheits- und KINDERkrankenpflege, z.B. durch Jobmessen, Beratung an Schulen, Social Media Kampagnen (beantwortet n=88)

Wie gewinnen Sie Ärzte/innen (nicht Honorarkräfte)?

Beantwortet: 82

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Anzeigen (z.B. auch in Social Media Portalen)	69.51%	57
Headhunter	28.05%	23
Mund zu Mund Propaganda	81.71%	67
Sonstiges (bitte angeben)	40.24%	33
Befragte insgesamt: 82		

17% geschätzte die Fluktuation der Ärzte (gesamt) – ausgedrückt als Anteil am ärztlichen Gesamtstellenplan in Vollzeitäquivalenten - in % pro Jahr (beantwortet n=81)?

Welche Schwerpunkt- bzw. Zusatzqualifikationen sind an Ihrer Klinik durch entsprechende Fachärzte/innen vertreten (Vollzeitäquivalente, Mehrfachnennungen sind zulässig)? (Hinweis: Die Liste ist orientiert an der Muster WBO 2020 und deckt sich nicht durchgängig mit den Angaben zur Leistungsgruppe spezielle Kinder- und Jugendmedizin und Kinder- und Jugendchirurgie im Entwurf des KHVVG).

Beantwortet: n=79

Schwerpunkt/Zusatzbezeichnung KJM	<1 FA (VK)	%	1 bis <2 FA (VK)	%	2 bis <3 FA VK	%	≥3 FA (VK)	%	Summe	Prozent aller Kliniken
Kinder- und Jugendendokrinologie und -Diabetologie	9	20	21	46	11	24	5	11	46	58
Kinder- und Jugendgastroenterologie	11	26	19	44	6	14	7	16	43	54
Kinder- und Jugend-Hämatologie und -Onkologie	7	28	6	24	2	8	10	40	25	32
Kinder- und Jugend-Kardiologie	9	16	35	63	10	18	2	4	56	71
Kinder- und Jugend-Neprologie	10	53	5	26	3	16	1	5	19	24
Kinder- und Jugend-Pneumologie	8	20	22	55	5	13	5	13	40	51
Kinder- und Jugend-Rheumatologie	6	32	6	32	5	26	2	11	19	24
Neonatalogie	2	3	8	11	14	19	49	67	73	92
Neuropädiatrie	11	19	21	37	12	21	13	23	57	72
Intensivmedizin (päd.)	7	13	21	40	12	23	13	25	53	67
Allergologie (nicht pädiatriespezifisch)	9	26	16	47	4	12	5	15	34	43
Infektiologie (nicht pädiatriespezifisch)	8	40	9	45	2	10	1	5	20	25
Palliativmedizin (nicht pädiatriespezifisch)	10	34	9	31	4	14	6	21	29	37
Gesamt		25		38		17		20		

Beantwortet: n=47

Schwerpunkt/Zusatzbezeichnung KCH	<3 FA (VK)	%	3 bis <5 FA (VK)	%	≥5 FA (VK)	%	Summe	Prozent aller Kliniken
Kinder- und Jugendchirurgie	18	45	12	30	10	25	40	85
Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie (ZWB)	24	92	2	8	0	0	26	55
Kinder- und Jugend-Orthopädie	18	78	5	22	0	0	23	49
Gesamt		33		30		14		

Weitere Fragen	n	ja	%	nein	%
Hat Ihre Klinik Ermächtigungsambulanzen	82	64	78	18	22
Würden Sie Institutsambulanzen bevorzugen?	80	55	69	8	10
Gibt es an Ihrer Klinik Angebote zur ambulanten Betreuung chronisch kranker Patienten (z.B. SPZ)	82	50	61	32	39
Ist die KV-Notfallpraxis an Ihrer Klinik angesiedelt?	83	51	61	32	39
Haben Sie ausreichende tages-/teilstationäre Kapazitäten	81	45	56	36	44
Einrichtung universitär?	82	6	7	76	93

- Notfallstufen (n=81): 15% Basis, 58% erweitert, 27% umfassend
- Trägerschaft (n=85): 44% kommunal, privat 15%, Rest Sonstige
- Anteil universitärer Kliniken an der Umfrage (n=82): 7%
- An geschätzt 12% der Tage im Jahr müssen Kliniken sich von der Versorgung abmelden bzw. können keine Patienten aufnehmen (n=59)

Bundesland?

Beantwortet: 85

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Baden-Württemberg	8.24%	7
Bayern	18.82%	16
Berlin	5.88%	5
Brandenburg	3.53%	3
Bremen	1.18%	1
Hamburg	1.18%	1
Hessen	4.71%	4
Mecklenburg-Vorpommern	2.35%	2
Niedersachsen	5.88%	5
Nordrhein-Westfalen	20.00%	17
Rheinland-Pfalz	3.53%	3
Saarland	1.18%	1
Sachsen	5.88%	5
Sachsen-Anhalt	11.76%	10
Schleswig-Holstein	2.35%	2
Thüringen	3.53%	3
GESAMT		85

Fazit - Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin und Kinder- und Jugendchirurgie

- bei mindestens 75% sind nicht alle notwendigen Pflegestellen besetzt
- über 60% müssen regelmäßig Honorarkräfte in der Pflege einsetzen
- Stellen für Ärzte/innen in Weiterbildung sind zu 24%, für Fach- bzw. Oberärzte/innen zu 41% nicht besetzt
- nur die Hälfte der Krankenpflegeschulen bietet einen Vertiefungseinsatz für pädiatrische Versorgung, nur noch bei 13% die Spezialisierung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflege an
- fast die Hälfte haben aufgrund des Pflegekräftemangels zu wenig betreibbare Betten
- 3 und mehr Fachärzte/innen für Schwerpunkte/ZB haben im Mittel nur 20% (Min-Max: 4-40%)
- 25% der Kinder- und Jugendchirurgien haben 5 und mehr FÄ, 45% haben weniger als 3 FÄ
- bei 39% ist die KV-Notfallambulanz nicht an der Klinik angesiedelt

Limitation: zum Teil wurden Fragen übersprungen, Repräsentanz der Umfrage eingeschränkt (Rücklauf gesamt 77% (187 von 244 Mitgliedern), bei einzelnen Fragen nur 30%). Nur 7% waren universitäre Kliniken.